
Innenhof der Stasi-Zentrale

Ein Blick in den Innenhof der Stasi-Zentrale Anfang der 1980er Jahre zeigt die wichtigsten Gebäude des Ensembles.

1950 bezog das Ministerium für Staatssicherheit seinen Dienstsitz in den Räumen des Lichtenberger Finanzamtes an der Ecke Normannenstraße und Magdalenenstraße. Von diesem einen Gebäude ausgehend breitete sich die Stasi Stück für Stück aus.

Knapp 40 Jahre später umfasste die Stasi-Zentrale eine Fläche von etwa 22 Hektar. Zuerst verschwanden einzelne Gebäude, dann ganze Straßenzüge. An deren Stelle errichtete das MfS eigene Gebäude, denn die stark wachsende Zahl hauptamtlicher Mitarbeiter erforderte immer mehr Bürofläche. So entwickelte sich ein riesiges geheimdienstliches Areal - militärisch gesichert und von der Umgebung hermetisch abgeriegelt.

Das Bild zeigt den Innenhof der Stasi-Zentrale in der ersten Hälfte der 1980er Jahre. Zu sehen ist der Plattenbau von "Haus 15", dem Sitz der Hauptverwaltung A, davor "Haus 20", dem Offizierskasino, links der Eingang von "Haus 1", Sitz des Ministers und dahinter "Haus 7".

Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 82, Bl. 460

Metadaten

Urheber: MfS

Rechte: BStU

Überlieferungsform: Negativ

Datum: Anfang 1980er Jahre

Zustand: Schwarz-weiß

Innenhof der Stasi-Zentrale



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 82, Bl. 460

Blatt 460